Herren Bezirksklasse Rhein-Neckar

SV Rippenweier : SG-SandhofTV Waldh
Samstag, 29.10.2022, 19:00 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Bezirksklasse Rhein-Neckar

Großer Jubel herrschte am Samstagabend, als das Schlussdoppel Stern / Wunderle nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des SV Rippenweier im Match der Herren Bezirksklasse Rhein-Neckar einfuhr. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam SG-SandhofTV Waldh, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 31:33) quittieren musste. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 6. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 8:4.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Das Doppel zwischen Stern / Wunderle und Krizak / Toth endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für die Gastgeber. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Krämer / Schulz verloren ihr Match gegen Goller / Rittmann unterm Strich eindeutig in drei Sätzen. Zwar brachten Reichelt / Stückler Florian / Kawohl phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Florian / Kawohl mit 3:1 durch. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Lange dagegenhalten konnte Dominik Stern beim 2:3 gegen Christian Krizak, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Stern dennoch im 5. Satz. Das war nichts für schwache Nerven. Uwe Wunderle verpasste es anschließend mit einem 1:11, 11:8, 5:11, 7:11 gegen Alexander Goller, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Wenig später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Louis Krämer und Marco Toth, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Fünf Sätze beharkten sich Günter Florian und Hans-Peter Rittmann, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Das war nichts für schwache Nerven. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Volker Schulz besiegelte indessen mit einem 11:9, 11:7, 7:11, 11:8 gegen Thomas Stückler einen Punkt für sein Team. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Martin Kawohl, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Gerhard Reichelt verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des SV Rippenweier und SG-SandhofTV Waldh in die Box. Dominik Stern konnte Alexander Goller in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch niederkämpfen und somit einen Punkt für das Team beitragen. Chancenlos war hingegen anschließend Uwe Wunderle gegen Christian Krizak nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Recht kurzen Prozess machte danach Louis Krämer beim 3:0 mit Hans-Peter Rittmann. Mittlerweile stand es damit 6:6. Mit nur einem Satzverlust ging Günter Florian gegen Marco Toth durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Die siegbringende Taktik fehlte hingegen Volker Schulz bei seiner 0:3-Niederlage gegen Gerhard Reichelt ab Ballwechsel 1. Das musste man neidlos anerkennen. Beim 3:0-Erfolg gelang es Martin Kawohl den Gastspieler Thomas Stückler in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Besonders zu berücksichtigen ist bei diesem sehr einseitigen Spiel, dass Stückler nur 7 Punktgewinne im gesamten Spiel insgesamt gelang. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Mit nur einem Satzverlust gingen anschließend Stern / Wunderle gegen Goller / Rittmann durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.10.2022 (01:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Sieg geht es nun für den SV Rippenweier am 18.11.2022 gegen den LSV Ladenburg II möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 04.11.2022 gegen die DJK St. Pius II versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
SV Rippenweier
Doppel: Stern / Wunderle 2:0, Krämer / Schulz 0:1, Florian / Kawohl 1:0
Einzel: D. Stern 1:1, U. Wunderle 0:2, L. Krämer 2:0, G. Florian 1:1, V. Schulz 1:1, M. Kawohl 1:1
SG-SandhofTV Waldh
Doppel: Goller / Rittmann 1:1, Krizak / Toth 0:1, Reichelt / Stückler 0:1
Einzel: A. Goller 1:1, C. Krizak 2:0, H. Rittmann 1:1, M. Toth 0:2, G. Reichelt 2:0, T. Stückler 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 30.10.2022 (01:34) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").